

nung 1486 von den Portugiesen entdeckt worden und das Kap d'Agulhas oder das Nadelvorgebirge die südlichste Spitze Afrika's. Der Boden ist mit Ausnahme jener dürrn und öden Sandgegenden, die in der Sprache der Hottentotten Karroo heißen, fruchtbar für Ackerbau, Viehzucht und Waldbwuchs und das Klima mild und gesund.

Produkte sind: Rindvieh, Schafe, Pferde, Büffel, Raubthiere, Antilopen, Strauße, Flamingos, Kappgänse, Bienen, Fische, Auster; Getreide, vorzüglich Weizen, Gemüse, Obst, Südfrüchte, trefflicher Wein, Lorbeer-, Akazien- und Gistbäume; Eisen, Kupfer, Blei, Salz und Mineralquellen.

Die Einwohner bestehen aus Hottentotten, die zum Theil den Kolonisten um Lohn dienen, da die Sklaverei seit 1834 aufgehoben ist, Malayen, Negern und eingewanderten Kaffern und Europäern. Die ältesten eingewanderten Grundbesitzer holländischen Ursprungs und ihre Nachkommen werden Voers, d. i. Bayern genannt, beschäftigen sich meistens mit Viehzucht, Acker- und Weinbau und zerfallen demnach in Weinboers, Kornboers und Viehboers. Die holländische Sprache ist unter ihnen die gebräuchliche.

Der Seehandel ist bedeutender, als der Landhandel. Seit der Errichtung von Missionsanstalten hat sich die christliche Religion unter den Hottentotten immer mehr verbreitet: sie haben Kirchen und Schulen, wohnen in Häusern und fangen an Ackerbau zu treiben.

A. Das eigentliche Kapland oder die Kapkolonie war bis 1806 eine Besitzung der Holländer, seitdem gehört es den Briten, für welche es sehr wichtig ist als Mittelglied ihrer Seeherrschaft, ihres Welthandels und Walfischfanges, als Erfrischungsort für die Ostindienfahrer und als Korn- und Vorrathskammer für Marine und Kolonien. Es wird in 15 Distrikte oder Counties getheilt, welche zwei Provinzen, die westliche und östliche, bilden.

Die **Kapstadt**, Hauptst. und Regierungssitz der westlichen Provinz und des ganzen Landes, von reizender Lage am Fuße des Tafel- und Teufelsberges und an der Tafelbai, hat einen Hafen, Kanäle in den Straßen mit Alleen besetzt, 5 Kirchen der verschiedenen christlichen Confessionen, eine großartige Bibliothek, überhaupt alle Einrichtungen einer englischen Stadt und 30,000 E. In der Nähe liegt **Constantia**, ein Maierhof, wo der Gouverneur seinen Wohnsitz hat und der berühmte Constantiawein wächst. **Gnadenhal**, ein Hauptort der sehr zahlreichen Herrnhuter. **Grahamstown**, neu angelegter Ort, ist der Regierungssitz der östlichen Provinz mit 3 protestantischen Kirchen, einer großen katholischen und 10,000 Einw.

B. Britisch-Kaffraria, am indischen Ocean zwischen den Flüssen Keislamma, Thomas und großem Key, ist ein sehr gesundes und fruchtbares Gebirgsland, wird von Kaffern, die unter einheimischen Häuptlingen stehen, und von Voers bewohnt und steht unter einem Hauptcommissair des Generalgouverneurs der Kapkolonie, welcher zugleich Kommandant der Forts ist. Ackerbau und Viehzucht sind Hauptbeschäftigung; der Handel ist nicht unbedeutend.